

Erster EU-Schulprojekttag an der GSS

Einblicke in die Europäische Union

LEUTKIRCH – Anlässlich des Europatags veranstaltete die Geschwister-Scholl-Schule (GSS) zum ersten Mal einen EU-Schulprojekttag. Die 11er-Klassen wurden zunächst in der Aula von unserem Schulleiter begrüßt, der die Bedeutung der Europäischen Union (EU) in der aktuellen Krisensituation hervorhob.

Im Rahmen des Projekts hatten die Schülerinnen und Schüler (SuS) die Möglichkeit, an drei verschiedenen Workshops teilzunehmen, die von Axel Müller und Svea Semerak vom Europa-Zentrum Stuttgart sowie von Bürgermeister Daniel Gallasch geleitet wurden.

Ein Schwerpunkt des Workshops „Europa im Alltag“ lag auf dem Einfluss der EU auf das tägliche Leben der SuS. Anhand von Alltagsgegenständen, die mit europäischen Verordnungen und Richtlinien verknüpft sind, erforschten die Teilnehmer den Zusammenhang zwischen diesen Gegenständen, ihrem



Von links: Birgit Walser, Svea Semerak, Heinz Brünz, Maria Heubuch und Axel Müller.

FOTO: GSS LEUTKIRCH

eigenen Leben und der EU. Im zweiten Teil des Workshops spielten die SuS ein interaktives Quiz zur EU auf ihren Handys, das nicht nur ihr Wissen über den europäischen Staatenverbund überprüfte, sondern auch durch eine anschließende Diskussion vertiefte.

Ein Highlight war das Brettspiel des Workshops „Legislati-

vity“, das den SuS einen spielerischen Einstieg in die komplexen EU-Entscheidungsprozesse bot. Sie lernten, wie Gesetze in der EU entstehen und welche Institutionen an den Entscheidungen beteiligt sind.

Daniel Gallasch hielt im Rahmen des dritten Workshops einen Vortrag über Auslandsaufenthalte für Schüler und

Studenten. Er erläuterte die Vorteile solcher Aufenthalte, darunter das Erlernen von Sprachkenntnissen, Einblicke in andere Kulturen sowie die Entwicklung von Selbstständigkeit. Gallasch stellte verschiedene Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte vor.

Nach den Workshops versammelten sich alle SuS erneut in der Aula zu einer Abschlussrunde, in der einige Teilnehmer die Ergebnisse und Erkenntnisse aus ihren Workshops präsentierten.

Ein Höhepunkt des Tages war der Besuch der ehemaligen EU-Abgeordneten Maria Heubuch aus Leutkirch. Die Landwirtin gab Einblicke in ihren Werdegang und die Gründe für ihre Politisierung. Sie berichtete von ihrem Alltag im EU-Parlament, wo sie von 2014 bis 2019 tätig war und sich für Entwicklungshilfe, Fischerei und Agrarwirtschaft einsetzte. In einer lebhaften Diskussion beantwortete Heubuch Fragen der SuS und betonte die Bedeutsamkeit der EU in Zeiten globaler Konflikte. (stbox)